



Faktenblatt DigiSanté

Datum:

31.03.2025

Einbezug der Akteure des Gesundheitswesens

Die im Programm DigiSanté geplanten Projekte schaffen die Voraussetzung für die digitale Transformation im Gesundheitswesen und damit für mehr Qualität, mehr Effizienz, mehr Transparenz und für eine erhöhte Patientensicherheit. Diese Wirkung kann sich jedoch nur entfalten, wenn alle wesentlichen Akteurinnen und Akteure im Gesundheitswesen koordiniert und aufeinander abgestimmt eine gemeinsame Vision und davon abgeleitete Ziele verfolgen. So werden Effizienzgewinne ermöglicht, indem beispielsweise einmal erfasste Daten für verschiedene Zwecke genutzt werden können. Eine übergreifende Koordination kann nur über ein nationales Programm – dem Programm DigiSanté – vollständig und effizient erfolgen.

Der Einbezug und die Vernetzung der Akteure mit dem Programm geschehen auf verschiedenen Kanälen:

DigiSanté-Stunden

Die DigiSanté-Stunden sind ein digitales Austauschformat zu den neusten Entwicklungen im Programm und zu Anwendungsbeispielen aus den unterschiedlichen Fachbereichen der gesamten Branche. Ziel ist ein informeller Austausch mit Branchenvertretern und -vertreterinnen zu spezifischen Herausforderungen der Digitalisierung des Gesundheitswesens. Anmeldungen für den Empfang von Einladungen zu DigiSanté-Stunden werden unter digisante@bag.admin.ch entgegengenommen.

Newsletter

Um über die Fortschritte und Meilensteine des Programmes und über anstehende Veranstaltungen zu informieren, wird ein Newsletter versandt. Die Anmeldung finden Sie hier: [Newsletter Programm DigiSanté \(admin.ch\)](#)

Persönlicher Kontakt

Das Programmteam steht unter digisante@bag.admin.ch für Auskünfte und Terminvereinbarungen zur Verfügung. Das Team stellt das Programm und dessen Fortschritte regelmässig an Veranstaltungen der Gesundheitsbranche vor und tauscht sich mit den Akteurinnen und Akteuren aus.

Website

Auf der Webseite von DigiSanté werden die aktuellen Informationen über das Programm publiziert: [DigiSanté: Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen \(admin.ch\)](#)

Branchengremium

Um die Branche eng in das Programm einzubinden, wurde ein Branchengremium eingesetzt. Dieses

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Kommunikation, www.bag.admin.ch

Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer und italienischer Sprache.

setzt sich zusammen aus Vertretungen von ca. 40 Organisationen des Gesundheitswesens, wie z.B. Leistungserbringende, Berufsverbände, Versicherungen, Forschung oder Patientenvertretungen.

Zum Auftrag des Branchengremiums gehört es, dem EDI Empfehlungen zur Priorisierung der Projekte abzugeben.¹ Ausserdem unterbreitet das Gremium Empfehlungen zur Definition von messbaren Zielen sowie zu Rollen und Verantwortlichkeiten in den Projekten. Bei seiner Arbeit stehen der Nutzen für Patientinnen und Patienten sowie für die Akteure im Gesundheitswesen im Mittelpunkt.

Eine enge Begleitung des Programms DigiSanté durch die Branchenvertretungen fördert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Akteuren und ermöglicht ein umfassendes Verständnis für Bedürfnisse, Erwartungen und Verantwortlichkeiten aller Beteiligten.

Fachgruppe Datenmanagement

Um das Datenmanagement im Gesundheitswesen zu verbessern, müssen Daten inhaltlich, strukturell und technisch standardisiert werden sowie deren Austauschformate und die genutzten Schnittstellen definiert werden. Die Fachgruppe Datenmanagement setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Bund, Kantonen, Organisationen und Interessenverbänden sowie Fachexpertinnen und -experten aus dem Bereich Datenmanagement und Standards zusammen.

Der Auftrag der Fachgruppe Datenmanagement umfasst, ein gemeinsames übergreifendes Architekturverständnis zu schaffen, sich auf gemeinsame Standards zu einigen, diese zu erarbeiten und bestehende internationale Standards zu übernehmen. Die Standards sollen durch die Akteure im Gesundheitswesen breit abgestützt sein und nach deren Konsultation als nationale Empfehlungen verabschiedet werden.

Fachgremien

Die obengenannten Gefässe koordinieren die Zusammenarbeit auf der Ebene des Gesamtprogramms. Um die konkreten Projekte, die im Rahmen von DigiSanté durchgeführt und finanziert werden, zu unterstützen und erfolgreich umzusetzen, wird zudem pro Projekt ein sogenanntes Fachgremium eingesetzt. Die Fachgremien setzen sich aus Expertinnen und Experten des Gesundheitswesens sowie bei Bedarf aus Patientenvertretungen zusammen, welche direkt vom jeweiligen Projekt betroffen sind.

¹ [Bundesbeschluss](#) zum Verpflichtungskredit für ein Programm zur Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen für die Jahre 2025–2034 – 29. Mai 2024

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Kommunikation, www.bag.admin.ch

Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer und italienischer Sprache.